



Berlin, den 19.09.2024

Versprechen einlösen: Angekündigtes Gewalthilfegesetz muss jetzt kommen!

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,
Sehr geehrter Herr Bundesfinanzminister Lindner,
Sehr geehrte Frau Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Paus,

nach wie vor sind in Deutschland Schutz und Beratung bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt weder flächendeckend noch finanziell auskömmlich gewährleistet. Ihnen ist die Situation sehr bewusst, deswegen haben Sie und Ihre Parteien im Koalitionsvertrag vereinbart, ein Gesetz zu schaffen, um Betroffene besser zu schützen.

Durch die Istanbul Konvention ist Deutschland in der Pflicht, verlässliche Strukturen zu schaffen und auszubauen, die allen Betroffenen von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt in Deutschland Schutz und Beratung bieten und bestehende Zugangshürden und Ausschlussmechanismen abzubauen.

Halten Sie Ihr Versprechen und sorgen Sie dafür, dass Frauen und ihre Kinder kostenfreien Schutz und Beratung in Frauenhäusern und Schutzwohnungen erhalten.

Halten Sie Ihr Versprechen und schaffen Sie damit die Grundlage für den dringend benötigten bedarfsgerechten Ausbau von Schutzplätzen (in Deutschland fehlen weiterhin 14.000 Plätze).

Halten Sie Ihr Versprechen und schaffen Sie mit dem Gewalthilfegesetz die Grundlage für eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung von Beratungs- und Schutzangeboten bundesweit.

Als Bundesregierung haben Sie und Ihre Parteien jetzt die Macht und Verantwortung, tausende Frauen und ihre Kinder zu unterstützen, ein gewaltfreies Leben zu führen.

Wir fordern Sie dringend auf, dieser Verantwortung jetzt nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Völz

Vorstandsvorsitzende der Frauenhauskoordinierung e. V.

Sibylle Schreiber

Geschäftsführung

Gleichlautendes Schreiben erhielten auch die Fraktions- und Parteivorsitzenden von SPD, Bündnis90/Die Grünen und der FDP.

Über Frauenhauskoordinierung e.V.: Der Verein vertritt derzeit 275 Frauenhäuser und 300 Fachberatungsstellen.

Er wurde auf Initiative der Wohlfahrtsverbände (AWO Bundesverband e.V., Diakonie Deutschland, Der Paritätische Gesamtverband, Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V./Deutscher



**FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.**

Frauenhauskoordinierung e.V. | Tucholskystraße 11 | DE-10117 Berlin | 030-3384342-0 | info@frauenhauskoordinierung.de

Caritasverband e. V.) gegründet, um sich im Auftrag der Mitglieder für den Abbau von Gewalt gegen Frauen und für die Verbesserung der Hilfen für betroffene Frauen und deren Kinder einzusetzen. FHK koordiniert, vernetzt und unterstützt das Hilfesystem, fördert die fachliche Zusammenarbeit und bündelt Praxiserfahrungen, um sie in politische Entscheidungsprozesse sowie in fachpolitische Diskurse zu transportieren.